

Woche junger Schauspieler: Schauspiel Hannover zeigt am Freitag „All das Schöne“

Wofür es sich lohnt zu leben

BENSHEIM. Wofür lohnt es sich eigentlich zu leben? Das muss sich ein kleiner Junge im Stück „All das Schöne“ fragen, um seiner Mutter das Leben zu retten. Als letzte der fünf Inszenierungen innerhalb der Woche junger Schauspieler führt das Schauspiel Hannover dieses Stück am Freitag (29.), 19.30 Uhr im Parktheater Bensheim auf. Die 90-minütige Inszenierung kam unter der Regie von Duncan Macmillan zustande.

Ein Kind muss mit sieben Jahren durch einen Selbstmordversuch von den Depressionen seiner Mutter erfahren. Nun beginnt er eine Liste mit allen schönen Dingen auf der Welt, die die Mutter wieder lebensfroh machen sollen. Mit den Wörtern

„Eiscreme, Wasserschlachten, länger aufbleiben“ beginnend, wird die Liste immer weiter fortgeführt.



SCHÜLERPROJEKT
Woche junger Schauspieler

Der Frau, für die sie geschrieben wird, hilft die Liste allerdings nicht – aber dem Jungen, denn sie wird ihn sein Leben lang begleiten. Dabei vergehen viele Jahre, Höhen und Tiefen werden durchlebt, aber nur die schönen Dinge werden aufgeschrieben. Obwohl diese List oft aus scheinbaren Banalitäten besteht, kann sie den Zuschauer dazu anregen, mehr auf die kleinen Dinge im Leben acht zu geben, und darauf, was diese eigentlich für uns Menschen bedeuten. Vieles sehen wir selber gar nicht mehr oder betrachten es als selbstverständlich.

Trotz der traurigen Thematik, die das Stück behandelt, möchte das Schauspielhaus Hannover diesem einen lebensbejahenden Charakter verleihen und die Betrachtungsweise vieler Menschen auf die kleinen, positiven Dinge darin zum Ausdruck bringen. Das Stück wird lediglich von einem Schauspieler, Jonas Steg-

lich, auf der Bühne aufgeführt, der den Jungen darstellt. Unterstützt wird er dabei durch Livemusik, für die Christian Decker verantwortlich ist. Das Bühnenbild besteht aus vielen Glashäusern. Während des Stücks werden von anderen Personen immer wieder neue Zettel auf die Bühne gebracht und an die Glashäuser angebracht, aber auch der Akteur selbst schreibt im Verlauf neue Dinge auf. Während der Rest der Bühne nicht sonderlich beleuchtet ist, ist es in den Glashäusern, in denen die Natur auch eine besondere Rolle spielt, sehr hell.

Mit „All das Schöne“ ist das Schauspiel Hannover das erste Mal in Bensheim zu Gast. Das Schauspielhaus hat sich selbst jedes der Wörter, mitlenweisesindeseineMillion, selbst ausgedacht.

Alessa Lehniger, Q2, AKG Bensheim



**Karten im BA-Medienhaus,
Tel. 06251/100816 oder
www.stadtkultur-bensheim.de**



**Weitere Schülertexte unter
www.bergstraesser-anzeiger.de/theaterwoche**



Am Freitag wird „All das Schöne“ im Rahmen der Woche junger Schauspieler im Bensheimer Parktheater gezeigt.

BILD: SCHAUSPIEL HANNOVER



GÜNTHER-RÜHLE-PREIS

Beste schauspielerische Leistung

Im Anschluss an die letzte Vorstellung der Woche junger Schauspieler wird am Freitag ab ca. 21.30 Uhr im Foyer der Günther-Rühle-Preis verliehen. Der mit 3000 Euro dotierte Preis zeichnet die beste schauspielerische Leistung im Rahmen des Festivals aus. Außerdem wird das Votum von Zuschauern und Schülerr-Jury bekanntgegeben.